Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meugierig.

Einen Sauptspaß hab' ich biefe Nacht gehabt, bas merd' ich nie vergeffen. Da träumt mir, bag ich verfolgt werde von ben Bensbarmen, Bag' auf und ab durch die ganze Stadt. Und wie ich fast nicht mehr schnaufen tann und fie mich ichon am Rockzipfel friegen wollen, ba - erwach' ich. 3ch mocht' nur miffen, mas bie Leute nachher fur Gefichter gemacht haben!

Brieffasten der Redaktion.



G. R. i. B. Colde Entichluffe find gemiß febr fobenswertt, aber es ist doch besig febr fobenswertt, aber es ist doch besier, wenn man der Welt Nichts davon sagt; sie sieht dann weniger, daß sin nicht gebalten werden. — F. J. i. C. Das boshafte Epigramm auf Biron läßt Das boshatte Eyigramm auf Piron läßt fich in diesem Falle tressschafte Antering in die fich anwenden: "Lorsque l'on reçoit Oronte, pourquoi tant crier Haro? Dans le nombre de quarante ne sant-il pas un Zéro?"—A. S. i. B. Ja, versuchen Sie es nur; aber die Beiträge müsten anders werden, als die eingesandte Probe, sonst diet eingesandte Probe, sonst diet wir in einem Biertesjahr keine zufriedene Secsle mehr. — L. M. i. G. Daß man der Luise Michels betatt in's hintere Odr z schollen dat, wurd selvid der "B. B. sein Bergnügen bereitet haben. — K. Brief solat nächster Tage. — K. i. R. Ju nächster Kummer. — M. i. Delhi. Betrag erhalten, Dank. Gruß von der ganzen Tafelrunde und du na Ocyperem. — H. i. Berl. Nur keine Geschichte darans machen, das ist nicht so wichtig. — J. S. i. B. Nein, das thun wir nicht; es freuen sich mehr mit uns, als sich mit zhnen ärgern. Schwach. — J. i. S. In dieser Größe sehr hübsch, das sieht anders aus. Gruß. — Jods. Auch Einder Größe sehr hübsch, das sieht anders aus. Gruß. — Jods. Auch Eindern — .- " — Löseler. Was soll's dind mehr, "'s ist mer ales siel sindern — a. " — Löseler. Was soll's denn mit diesem Keologen? — S. i. L. Schönen Dank. Wir wollen's besorgen. — G. S. i. A. Natürlich, nur antreten. — B. i. B. Das Gedicht siel zu groß aus. Kurze, scharfe ziebe, wenn man geißeln will. — Orion. Schönen Gruß. — R. S. i. K. Das wird noch schimm im Essaß lie Farbe der Unschuld ist weiß, die der Liebe roth und die der Treue blau. Die drei zusammen bilden sit jeden tichtigen Gensammen einen Berbastungsgrund. — G. i. Z. Nein, den "Tropsen demostratischen Dels" schenkte uns kein Geringerer als Ubsand in seiner Rede gegen die Erblickfeit der Kaiserwürde. Schwar an 22. Januar 1849, als er den zur Etunden och unerfüllten Ausspruch that: "Glauben Sie, meine Herren, es wird kein Danpt über Deutschland leuchten, das nicht mit einem vollen Tropsen demostratischen Dels gesoldt ist. "— ? 1. Z. Ein Grund? Kein anderer, als einem Verseniedenen: Ausonmes wird nicht angenommen. Unonymes wird nicht angenommen.

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch

für Höteliers, Restaurateure etc. von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8.

Zu beziehen im Verlag des "Gastwirth", Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Verkauf von Wirthschaftsmobiliar.

Café Appenzeller, Marktgasse, Zürich,

werden von nächsten Dienstag, 9 Uhr an, gegen Baarzahlung verkauft:

Diverses Glas- und Servirgeschirr, Küpfernes und anderes Küchengeschirr,

Sämmtliche Tische, Rohr- und harthölzerne Stühle, Spiegel, Portraits, Uhren etc.

Messer und Gabeln (Berndorffer und Ebenholz), Ein- und zweithürige Kasten, Gestelle, Glas-

kasten, Betten etc. Ein noch neuer grosser Eiskasten,

Ein grosser Restaurationsheerd (von Scherer), nach neuestem System.

Zirka 200 Hektol. ovale und runde Fassung, gut

Kirschwasser,

1884er.

aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Sprit oder anderen Ingredienzien, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert franko Cham in

Flaschen à 1 Liter zu Fr. 5. — Strohflaschen von 20 à 25 Liter » * 4. — $\}$ per Liter.

Geo. H. Page, Cham

-9-12-

(Schweiz).

Küche und Keller vorzüglich Prompte Bedienung. Beim Bahnhof.

Gut und schön eingerichtet. Zimmerpreise: 2-4 Fr. Service compris ZÜRICH.

J. Weber's Wittwe, Nachfolger J. Weber's Bazar,

Bahnhofplatz, Zürich.

Grosse Auswahl in

Dominos. Draht- und Thiermasken, Karrikaturen - Halbmasken. Nasen, Schnäuze, Bärte. Perrücken, Bigotphones in allen Formen und Grössen

Nun wäre es an der Zeit,

wieder an seine Gesundheit zu denken, welche bei Manchem verdenken, welche bei Manchem vernachlässigt worden oder gar verdorben wurde. Jeder, der daher
etwas von Magen-, Haut- oder Geschlechtsleiden verspürt, wende sich
rechtzeitig, damit die Beschwerden
nicht chronisch werden, vertrauensvoll an den bekannten Spezialarzt
Bergfeldin Glarus. Heilungsberichte,
Broschüren und Fragebogen erhält
Jedermann gratis u. Franko. (28-5) Jedermann gratis u. franko. (28-5)

Die Buchhandlungen von A. Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:

Behandlung u. Heilung von

Krankheiten ein Rathgeber für alle Leidende.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Be handlung und unschädlichen. Mittel der Hellanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:
Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern. F. Schneeberger, Biel.
F. Dom. Walther, Courchapois G. Krähenbühl, Weid bei
Schönenwerd Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern. Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen.

Rrau Simmendingen, Lenerers,
Ringingen.
Garantie. Halbe Kosten nach
Heilung. Zeugnisse, Prospekt,
Fragebogen gratis! 18-52
Adresse:
"Heilanstalt für Trunksucht", Glarus.

Vorzüglichste Qualität. PULVER-OCOLADE Bequemste Zubereitung.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. Todtlachen Katalog Zum frko. 34 Literaturbureau Z. 3. Hanan.



Gratis u. franko erhält man durch die Buchhandlung von J. Wirz i. Grüningen die Broschüre: Die Unterleibsbrüche

und ihre Heilung ein Rathgeber für Bruchleidende.